



Aus unseren Werkstätten und Beratungen

Schnelle Hilfe in schwierigen Fragen

Mag.ª Petra Schmekal LLM

Es sind zumeist komplexe Fragen und Probleme, mit denen insgesamt 1.700 Menschen und Organisationen vergangenes Jahr ein- oder mehrmalig in unsere Beratung zu Pension und Rehabilitation P.U.R. gekommen sind. Oft laufen bereits Klagsfristen, manchen droht die Aussteuerung. Daher sind wir um schnelle Hilfe bemüht, obwohl wir knapp besetzt sind.

Wir helfen juristisch, wo berechnete Ansprüche bestehen. Aussichtslose Anträge und Verfahren vor den Sozialgerichten trachten wir durch Beratung zu verhindern – denn sie erschweren bloß die oft notwendige Neuorientierung und (Wieder-)Eingliederung auf dem Arbeitsmarkt.

Erfolgreiches Case Management

Mag. Alois Pölzl DSA

Als Case Manager haben wir im letzten Jahr 238 BezieherInnen von Bedarfsorientierter Mindestsicherung/Notstandshilfe betreut – so viele wie noch nie. 92 % von ihnen haben keine ausreichende Berufsausbildung und Arbeitserfahrung; zwei Drittel leiden unter sozialen, physischen oder psychischen Problemen.

Dennoch ist dank Case Managemet 55 % von ihnen die Integration direkt in den Arbeitsmarkt oder in eine längerfristige Ausbildung gelungen. Besonders wirksam erweist sich unsere Unterstützung bei Wohnungs- und Gesundheitsproblemen sowie bei psychosozialen und familiären Belastungen.

Editorial

Die Bekämpfung des Coronavirus erfordert die Rücksichtnahme und Solidarität der jungen Menschen mit den Älteren. Ebenso wichtig ist aber auch die Solidarität mit den Schwächeren – den Menschen am Rande oder den Menschen in den Elendslagern außerhalb unserer Grenzen. Wir appellieren daher auch an unsere Regierung, sich hier nicht wegzuducken und nur darauf zu verweisen, dass Österreich schon genug getan habe. Denn die Krisen des Klimas, der Globalisierung oder neue Krankheiten führen uns deutlich vor Augen: Wir können sie nicht an den Grenzen aufhalten. Sie zeigen die Verletzlichkeit der Natur und der Menschen. In diesem Sinne wünsche ich viel Gesundheit und Mitmenschlichkeit!

Ihr Helmut Bayer

Geschäftsführer von B7 Arbeit und Leben

Neuer Schwung in Grieskirchen

Mag.a Tanja Huemer

Im Frauenberufszentrum Grieskirchen freuen wir uns über aufgestockte Kapazitäten: Mit drei zusätzlichen Trainerinnen und Beraterinnen können wir nun seit Jahresbeginn eine zweite Gruppe führen und 80 Frauen bei der Verwirklichung ihrer Berufswünsche unterstützen.



Mit der Bezirkshauptmannschaft und dem Sozialhilfeverband Grieskirchen organisieren wir eine Berufsorientierungs-Exkursion ins Seniorenheim Grieskirchen. Vlnr: Mag. Christoph Schweitzer (Bezirkshauptmann), Maria Gabriele Kerschhuber MBA (Sozialkordinatorin), Mag.a Tanja Huemer, Mag.a Ulrike Würzburger, Roland Pöcherstorfer (Personalreferent).

Auch unser Workshopangebot ist gewachsen: in vier Workshops zu je vier Wochenstunden beschäftigen wir uns mit der Digitalisierung der Berufswelt und arbeiten an Onlinebewerbungen.

Im FBZ Jobcafé bieten wir vierzehntägig einen Programmierertreff für Frauen; alle zwei Monate organisieren wir ein kostenloses Bewerbungsfotoshooting. Das erfreut sich ähnlicher Beliebtheit wie unsere Thementage.

DIE NÄCHSTEN THEMENTAGE:

So weiblich kann Logistik sein!

am 23. April 2020, 15 - 16.30 Uhr

Konflikte erkennen und erfolgreich lösen!

am 28. Mai 2020, 15 - 16.30 Uhr

Lebenslauf oder Kurzprofil - Ihr Jobticket!

am 18. Juni 2020, 14 - 15.30 Uhr

Fit für die Digitalisierung

Mag.ª Sylvia Pölz MBA

Auch im Beratungszentrum für Arbeit suchende Menschen B.A.M. machen wir unsere KlientInnen für die Digitalisierung fit. In den wöchentlichen Workshops im Zeitraum Perg trainieren wir u. a. Onlinebewerbungen oder den Umgang mit eAMS-Konto, JobApp und Co.

In Kirchdorf bitten wir nun zweimal pro Woche in die „Digitale Werkstatt“, und in Eferding können wir das AMS dank zusätzlicher Kapazitäten bei der Beratung Arbeit Suchender unterstützen.

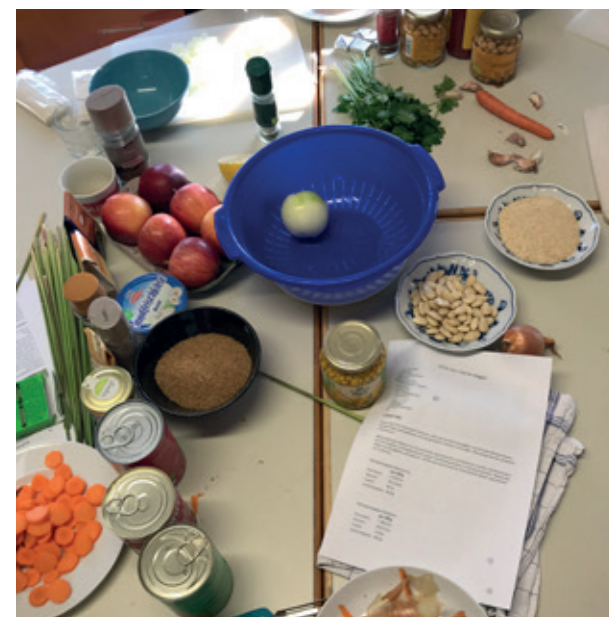
B7 Familienberatung für Arbeit und Leben

Einem Personalwechsel ist die Tatsache geschuldet, dass wir im vergangenen Jahr einige Beratungen weniger durchgeführt haben als 2018. Was hingegen zugenommen hat, sind die dabei bearbeiteten Fragen zu beruflichen oder schulischen Problemen, zu Ausbildung und Arbeitslosigkeit.

Sattelfest in Integration

Clara Bayer BA und Dominik Schatz BA

Nach fünf je achtwöchigen Trainingsdurchgängen für 45 Menschen überwiegend aus Afghanistan, Bangladesch, Somalia und dem Irak ist im Dezember 2019 unser Integrationsprojekt Fahrrad & Integration in Kooperation mit SOS Menschenrechte zu Ende gegangen. Mit großem Erfahrungs- und Wissenszuwachs für die Beteiligten – dank Berufspraxis im B7 Fahrradzentrum, Deutschunterricht sowie EDV- und Bewerbungstraining.



In 80 Workshopseinheiten haben sie sich u. a. mit der österreichischen Demokratie und Gesellschaft, Rassismus und Gewalt wie auch mit Gesundheit und guter Ernährung auseinandergesetzt (siehe Foto oben). Die vielen Reflexionen und Rollenspiele haben den Teilnehmenden zu einem spürbar stärkeren Selbstbewusstsein und einem besseren Verständnis ihrer neuen Lebenswelt verholfen.

2019

Die Hauptversammlung



Bei der Hauptversammlung am 18. November 2019 kam auch die finanzielle Situation von B7 Arbeit und Leben zur Sprache. Die ist dank der erfolgreichen Zusammenarbeit mit AMS, Land und Bund aber auch der finanziellen Unterstützung vieler

SpenderInnen sowie der Diözese Linz sehr stabil. Letztere hat uns nicht nur mit wiederholten Investitionszuschüssen der Bischöflichen Arbeitslosenstiftung und zweckgewidmeten Kirchenbeiträge – wir danken ganz herzlich! – unterstützt, sondern auch immer wieder wertvolle Impulse gegeben. Aus den Reihen der Diözese kommt so wie die GründerInnen von B7 auch unser neues Vorstandsmitglied MMag. Markus Pröstler-Feichtinger. Willkommen!

Apropos Mitgliedschaft: Der jährliche B7-Mitgliedsbeitrag bleibt unverändert bei € 25 bzw. (auf formlosen Antrag) ermäßigt € 15.

B7 Fahrradzentrum

Die Lebenslagen der TransitmitarbeiterInnen im B7 Fahrradzentrum geben immer sehr gut Aufschluss über die Arbeitsmarktsituation: Über die Hälfte der insgesamt 31 Männer und 11 Frauen, die wir 2019 betreut haben, war schon mehr als zwei Jahre auf Arbeitssuche. Ein weiteres Drittel war länger als ein Jahr arbeitslos. Auffallend viele BewerberInnen hatten den 50. Geburtstag bereits hinter sich.

Aufgrund der langen Arbeitslosigkeit waren die meisten unserer KollegInnen auf Zeit vor Arbeitsbeginn bei uns auf Notstandshilfe und Mindestsicherung angewiesen; entsprechend angespannt war denn auch die finanzielle Situation der Meisten.

An die 80 % der Vermittlungsbarrieren konnten wir deutlich verkleinern – insbesondere die psychischen, psychosozialen und Wohnungsprobleme. Mit Ratenvereinbarungen und Schuldenregulierungen konnten wir den Schuldendruck etwas mindern. Wir freuen

uns, dass 60 % unserer KlientInnen nach ihrer Zeit bei uns den Weg in Arbeitsverhältnisse mit Zukunft gefunden haben.

Betriebliche Gesundheitsförderung: Unser neues Gütesiegel

Mag.^a Ulrike Würzburger und Mag.^a Gudrun Kauntz sind für die Betriebliche Gesundheitsförderung bei B7 Arbeit und Leben zuständig. Hier präsentieren sie das dafür neu verliehene Gütesiegel für 2020-2022.



Das Jahr in Zahlen

ERFOLGSBERICHT 2019

KundInnen | Leistungsangebote von B7 Arbeit und Leben 1.1.2019-31.12.2019

Beratung für Arbeit suchende Menschen B.A.M. (1.4.2018-31.3.2019)

1023	in Beratung bzw. Kundeninfo in Eferding, Grieskirchen, Kirchdorf und Perg
61 %	Integration in den Arbeitsmarkt bzw. sinnvolles Bildungsangebot
46 %	zwischen 25 und 44 Jahre alt
3	bestimmende Vermittlungshemmende Faktoren: Bewerbungsunterlagen, körperliche Einschränkungen, Lebensalter 50+

FrauenBerufsZentrum Grieskirchen (1.7.2018 - 30.6.2019)

48	Frauen, die sich beruflich neu orientieren wollen
484	Stunden Workshops (u. a. Selbstwert, Ernährung, Gewalt und Deeskalation, Ausbildung, Bewerbung)
84 %	Erfolgsquote (Arbeitsaufnahme, Kurs, Stiftung, Gründungsberatung)

Familienberatung für Arbeit und Leben

66	in Kirchdorf und Perg: In Summe 272 Beratungen
----	---

56 %	berufliche/schulische Probleme, Ausbildung, Arbeitslosigkeit
24 %	familiäre, Generationen-, Paar- und Rollenkonflikte
20 %	finanzielle, gesundheitliche, rechtliche Probleme

Case Management für BMS-BezieherInnen

238	KundInnen in Braunau, Gmunden, Kirchdorf, Steyr, Vöcklabruck
56 %	Integration in den Arbeitsmarkt oder längerfristige Ausbildung
37 %	Perspektivenklärung oder Erschließung einer anderen Betreuung
37	Jahre beträgt das Durchschnittsalter der betreuten Personen

Beratung zu Pension und Rehabilitation ins Berufsleben (P.U.R.)

922	persönliche Beratungen in Linz, Braunau, Ried, Schärding, Vöcklabruck, Wels
850	telefonische Beratungsgespräche

57 %	Abklärung von Alternativen zum Pensionsantrag
80 %	Zuerkennung Pension oder Reha (im Wege von Verfahren) bzw. Arbeitsaufnahmen

Fahrradzentrum

30	TransitmitarbeiterInnen im Sozial-ökonomischen Betrieb in Linz
12	ArbeitstrainingsteilnehmerInnen zur Vorbereitung und Abklärung
60 %	Vermittlungsquote in den Arbeitsmarkt (einschl. Ausbildungen)
97 %	vor Eintritt nur Mindestsicherung, Notstandshilfe, Krankengeld, ...

Fahrrad & Integration (14.1.2019-14.12.2019)

45	Frauen und Männer aus Afghanistan, Irak, Bangladesch und Somalia
120	Halbtage Werkstatttraining, EDV- und Bewerbungsknowhow, Deutschtraining
80	Workshops: Werte, Menschenrechte, Gleichberechtigung, Gesundheit uam.

Datenschutz Informationspflicht: B7 Arbeit und Leben verarbeitet Ihre Daten (Namensbestandteile und Postanschrift), um Ihnen die SIEBEN INFO zuzusenden. Sie können der Zusendung jederzeit widerrufen. Sie können Ihr Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Widerspruch, Datenübertragbarkeit durch Anfrage beim Verantwortlichen geltend machen. Sie haben das Recht, sich bei der österreichischen Datenschutzbehörde zu beschweren und/oder mit unserer Datenschutzbeauftragten Kontakt aufzunehmen: datenschutz@arbeit-b7.at
Bitte teilen Sie uns auch Adressänderungen mit.

www.arbeit-b7.at